

Ein Leben wie ein Fest

1. Das Abendrot weht weit ins Land,
und Dämmerung bedeckt die Welt.
Nur eine Schar ums Feuer stand,
die Augen leuchtend flamm'erhellte.
Als einer schlägt die Klampfe an,
erschallt gedämpft ihr Lied sodann.

Refrain :

So nehmt das Leben wie ein Fest!
Singt, singt, Freunde, singt!
Den schönsten Tand der Welt vergeßt!
Singt, singt, Freunde, singt!
Freunde, singt!

2. Und Becher gehn von Mund zu Mund,
ein jeder trinkt, spricht leis ein Wort.
Hell tanzen Funken auf im Rund
und wirbeln himmelwärts hinfort.
Wenn neiget sich der Flammenschwall,
ihr Lied vertönt, ein letzter Hall.

Refrain :

So nehmt das Leben wie ein Fest!
Singt, singt, Freunde, singt!
Den schönsten Tand der Welt vergeßt!
Singt, singt, Freunde, singt!
Freunde, singt!

Worte: **mayer** 1976/2016 (© Jürgen Sesselmann)

Weise: **mayer** 1976 (© Jürgen Sesselmann)

Dies war mein erste Lied!

Und damit begann der weitere Reigen.